

The Entertainer



Die All-in-one-Musiksysteme des englischen Herstellers Ruark Audio vereinen klasse Klangeigenschaften, exzellente Verarbeitung und ein sehr charmantes Retro-Design. Mit Anleihen an das Flaggschiff R7 bringen die Briten nun das neue Modell R5 auf den Markt. Wir testen das hoch spannende HiFi-Musiksystem.

Das Musiksystem R7 Mk III von Ruark Audio hat bei uns und bei vielen HiFi-Fans aufgrund des tollen Designs in Anlehnung an eine Musiktruhe, seiner exzellenten Ausstattung und klanglichen Performance für Begeisterung gesorgt. Viele wünschten sich jedoch eine deutlich kleinere Variante ohne Standfüße, die sich leichter in weniger große Wohnräume integrieren lässt. Jetzt hat Ruark Audio die Wünsche erhört und präsentiert das R5-System, das alle Vorzüge des großen Gerätes in sich vereint und doch deutlich kompakter ausfällt. Es bleiben natürlich das vorzügliche Design im Retro-Look und die tadellose Verarbeitungsqualität. Erhältlich ist das All-in-one-System in mattgrauer Lackierung und Walnuss-Echtholz furnier für rund 1.200 Euro. Die Stoffblenden auf den Fronten sind in grauem Farbton aus rauem Stoff und machen das Gerät in Kombination mit den dezenten Aluminiumdetails und dem Glasdisplay zu einer wahren Zierde.

Ausstattung und Technik

Im R5 sorgen ein klassisches UKW-RDS-Radio und die DAB+-Variante für Unterhaltung aus dem Äther – Internetradio bietet das Ruark natürlich auch an. Insgesamt stehen 30 Senderspeicher zur Verfügung, je zehn für UKW, DAB und Internetradio. Ein Slot-in-CD-Laufwerk spielt Audio-CDs und Scheiben mit MP3-, AAC- und WMA-Dateien ab. Text-Informationen für CD und USB werden vom System unterstützt. Mit einem Smartphone verbindet sich das Ruark Audio R5 mittels Bluetooth, und dank aptXHD gelingt dies in sehr guter Qualität bis zu 24-Bit-HiRes. Das System geht wahlweise per Ethernetkabel oder WLAN ins heimische Netzwerk und kann dann Musik vom angeschlossenen Netzwerkspeicher abspielen. Streamingdienste wie Spotify connect, Tidal, Deezer und Amazon Music werden unterstützt und können direkt mit der Fernbedienung als Quelle angewählt werden. Zudem stehen analoge und digitale Eingänge für weitere Zuspierer auf der Rückseite zur Verfügung. An der USB-Buchse werden Smart-Devices aufgeladen (5 Volt, 1 Ampere) oder Datenträger mit Audiodateien angedockt, die im WAV-, WMA-, AAC-, FLAC- und MP3-Format vorliegen dürfen. Selbst an Vinylfreunde hat Ruark Audio gedacht und bietet einen Phonoeingang für Plattenspieler mit Moving-Magnet-System an. Zur Reproduktion von Audio-Inhalten verbaut der britische Hersteller zwei 75-mm-Breitbandsysteme, die hinter der Stoffblende links und rechts außen auf der Front eingebaut sind. Dazu gesellt sich ein 125-mm-Subwoofertreiber, der auf der Unterseite des Geräts in Downfire-Anordnung seinen Dienst verrichtet. Die 105-mm- Papiermembran ist langhubig ausgeführt und sorgt in Verbindung mit dem Bassreflexport und der 90 Watt starken Class-A/B-Endstufe für reichlich Dynamik. Auf zwei stabilen



Zwei solide Aluminiumtraversen sorgen für sicheren Stand und den benötigten Abstand zum Untergrund, damit der Subwoofer wie vorgesehen seinen Dienst verrichten kann



Zahlreiche Anschlüsse bietet das Musiksystem auf der Rückseite an: Cinch analog, optisch digital, USB sind hier zu finden, und sogar ein Plattenspieler mit MM-System kann angeschlossen werden

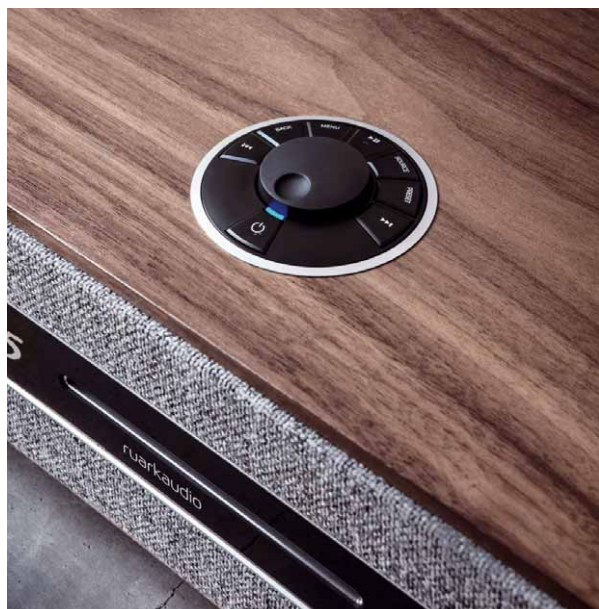
Aluminiumtraversen mit Gummifüßchen ruht das Ruark R5 rutschsicher auf dem Untergrund.

Multiroom

Das R5 ist multiroomtauglich und kann mit weiteren Ruark-Produkten wie MRx, R2 Mk III und R7 Mk III gekoppelt werden. Die Einrichtung gelingt mit der Fernbedienung oder direkt am Gerät dank guter Menüführung und klar ablesbarem OLED spielend leicht.

Bedienung

Mittig auf der Oberseite sitzt das runde Tastenfeld, mit dem sich das Ruark Audio R5 bedienen lässt. Alternativ kann das System von der Ferne aus mit der Funk-Fernbedienung gesteuert werden, die identisch ausgeführt ist und somit keinerlei Bedienfragen aufwirft. Wer sich mit der guten Fernbedienung



Fest verbaut auf der Oberseite sitzt das mit der Fernbedienung identische Bedienfeld

nicht anfreunden kann, darf das Ruark R5 auch mit Apps befehligen, die kostenfrei für iOS und Android zur Verfügung stehen. Hier bieten sich „Ruark Link“ oder „Undok“ an. Damit kann dann auch Internetradio ausgewählt, der Sleptimer aktiviert, auf das Menü zugegriffen oder alle Audiofunktionen wie Equalizer oder die Streamingqualität eingestellt werden. Insgesamt ist die Bedienung des Ruark Audio R5 ganz hervorragend gelungen. Wenn wir etwas kritisieren wollen, dann ist es das etwas zu klein geratene Display, das sich auf größere Entfernung nur noch schlecht ablesen lässt.



Klang

Trotz seiner geringen Basisbreite von gerade einmal 520 Millimetern baut das Ruark Audio R5 eine beachtlich große Klangbühne auf. Der Sound löst sich sehr schön vom Musiksystem ab und bietet eine enorme Fülle. Details werden exzellent herausgeschält, der Klangcharakter ist ausgewogen und neutral, wobei er mit dem

Die runde Funk-Fernbedienung lässt sich nach einer kurzen Eingewöhnungszeit prima bedienen

Equalizer an den persönlichen Geschmack jederzeit angepasst werden kann. Für Verblüffung sorgt der satte Bass des kompakten All-in-one-Systems, der sehr tief hinabreicht und druckvoll aufspielen kann, ohne zu verzerren oder ins Poltern zu geraten. Gesangsstimmen ertönen klar und ausdrucksstark, Instrumente wahren ihren eigenen Charakter und auch Sprache ist bestens verständlich. Die Qualität beim Zuspielden via Bluetooth ist ebenfalls tadellos, und so richtig trumpt das R5 mit HiRes-Formaten via USB-Schnittstelle auf. Dank seiner Klangtalente bietet sich das Ruark Audio auch für den Einsatz mit einem Fernseher an, dessen Ton via Digitaleingang eingespeist wird. So wird das R5 zur veritablen Soundbar, die TV-Ton plötzlich zum Vergnügen macht.

Fazit

Ruark Audio hat mit dem R5 ein ganz vorzügliches HiFi-Musiksystem geschaffen, das sich nahtlos in das insgesamt hervorragende Portfolio des britischen Herstellers einreicht. Sein wunderbares Design, die exzellente Verarbeitung und die einfache Bedienbarkeit trotz umfangreicher Ausstattung machen es zu einem Highlight in jedem Wohnraum.

Bewertung

Klang: 40% ★★★★★
Praxis: 40% ★★★★★
Bedienung: 20% ★★★★★

Ausstattung & technische Daten

Abmessungen (B x H x T in mm)	520/142/300
Gewicht (in Kg)	9,5
Ausführungen	Lack: Mattgrau, Furnier: Walnuss
Eingänge Audio/Phono	2/1
Digital-Eingänge (opt./elektr.)	1/ Nein
USB-Eingänge	Ja
Ausgänge Audio	1 (Line-out)
Digital-Ausgänge (opt./elektr.)	0/0
Kopfhörer-Anschluss	3,5 mm (Front)
Klangregelung	ja (Höhen, Bässe, Subwoofer)
Besonderheiten	Multiroom, AptX-Bluetooth, DAB/+, UKW-RDS-Tuner, CD, USB, WLAN, Phonoanschluss, Funkfernbedienung, Ethernet-Anschluss
Bestückung	2 x 75-mm-Breitband, 1 x 125-mm-Tieftöner
Leistung	etwa 90 Watt

Kurz und knapp

+ exzellente Verarbeitung
 + Multiroom-fähig
 + hervorragende Klangeigenschaften

Vertrieb: TAD-Audiovertrieb, Bad Kötzing
 Telefon: 09941 9084210

Kategorie: Minianlagen
Preis: um 1200 Euro
www.ruarkaudio.com

hifitest.de

Ruark Audio R5
 Spitzenklasse



06 / 2019